

Die Entstehung der Volksbühnen

Volksbühne

Ein Verein, der seinen Mitgliedern Theaterbesuche ermöglicht

Mit dem Motto:

„Die Kunst soll dem Volk gehören“

nicht aber ein Privileg eines Teils der Bevölkerung, einer Gesellschaftsklasse, sein

Eine Volksbühne ist in Deutschland ein – Verein, der seinen Mitgliedern gegen einen geringen Mitgliedsbeitrag Theaterbesuche zu ermäßigten Preisen ermöglicht.

Der Ursprung der Volksbühnen – Bewegung liegt in Berlin im ausgehenden 19. Jahrhundert. 1890 wurde dort die Freie Volksbühne von der Gewerkschaft mit dem Ziel gegründet, überwiegend Arbeitern Theaterbesuche zu ermöglichen und so das bis dahin vom Bürgertum gehaltene Bildungsmonopol zu durchbrechen.

Ein Vorläufer dieser Bewegung war die Freie Bühne, die 1889 von Theaterkritikern und Schriftstellern in Berlin gegründet wurde.

Zur Zeit des Nationalsozialismus wurden die existierenden Volksbühnen wie auch viele Arbeitervereine gleichgeschaltet.


In der Nachkriegszeit (1. Weltkrieg) gründeten sich vielerorts die Volksbühnen neu. Der Verband der deutschen Volksbühnenvereine bestand von 1920 – 1933.

Nach dem zweiten Weltkrieg ist der Volksbühnenverband für die Bundesrepublik Deutschland in 1948 wieder gegründet worden.

1919 entstand der Bühnenvolksbund auf christlicher Grundlage.

1939 wurde er aufgelöst und in 1948 in Bonn als Bund der Theatergemeinden wieder gegründet.

Die Jugendgruppen der Volksbühnen, darunter die Jugendkulturringe sind bestrebt, die Jugend an das Theater heran zu führen.



Neben den Volksbühnen existieren auch Theatergemeinden in mehreren Städten, die sich zum Grundgedanken der Volksbühnenbewegung bekennen und ihren Mitgliedern Karten zu sozialverträglichen Preisen anbieten.

In Österreich werden als Volksbühnen auf volkstümliche Stücke spezialisierte Theater bezeichnet, die sich vor allem im 18. Und 19. Jahrhundert großer Beliebtheit erfreuten.

- 1890 Gründung - Freie Volksbühne in Berlin
- 1912 Gründung der Wiener Volksbühne – heutige Renaissancetheater
- 1915 Gründung Volksbühne New York – National Yiddish Theatre
- 1919 Gründung Volksbühnenverbund auf christlicher Grundlage
- 1919 Gründung Besucherorganisation Volksbühne e.V. Hamburg
- 1920 Gründung Verband der Volksbühnenvereine
- 1924 Gründung Volksbühne e.V. Stuttgart – Kulturgemeinschaft Stuttgart
- 1933 Abschluss und Zerstörung des Verbandes
- 1939 Auflösung Volksbühnenverbund auf christlicher Grundlage
- 1948 Neugründung Verband der Volksbühnenvereine
- 1948 Neugründung in Bonn der christlichen Volksbühnen als Theatergemeinde
- 1954 Gründung der Besucherorganisation der Volksbühne Bayreuth**
- 1987 Gründung N.N. Theater Neue Volksbühne Köln e.V.
- 1991 3. Neugründung Volksbühne Chemnitz – Chemnitzer Schauspielhaus
- 2015 Gründung Volksbühne am Rudolfplatz – Theater Köln Veranstaltungshaus

Günstiger Einheitspreis und Platzwechsel gelten bis heute.
Mitglieder der Volksbühne kann jeder Theaterfreund werden.

Seit Ende des zweiten Weltkrieges gibt es wieder ca. 60 Volksbühnen in Deutschland in fast allen Städten mit Profi - Theater, in Bayern 6 mal.

Wir

sind ein gemeinnütziger Verein und erstreben keinen Gewinn aus den Theaterkarten

Erwarten bei der jährlichen Mitgliederversammlung Ihre Ideen bzw. Kritik

Sind aber auch an einer großen Tradition verpflichtet

Wollen allen Menschen das Kulturleben näherbringen

Aktuelle Infos
erhalten Sie per Post, Mail oder bei den Vorstellungen.

Ihre Vorstände der Volksbühne Bayreuth

